

Wie wir mittels Agrarökologie unser (Schweizer) Ernährungssystem und Biodiversität in Einklang bringen

29. August 2023, Naturkongress

Johanna Herrigel, Biovision & Agroecology Works!



Beispiel
Kampagne
Biodiversitäts-
Initiative



Agro-Biodiversität auf dem Hof



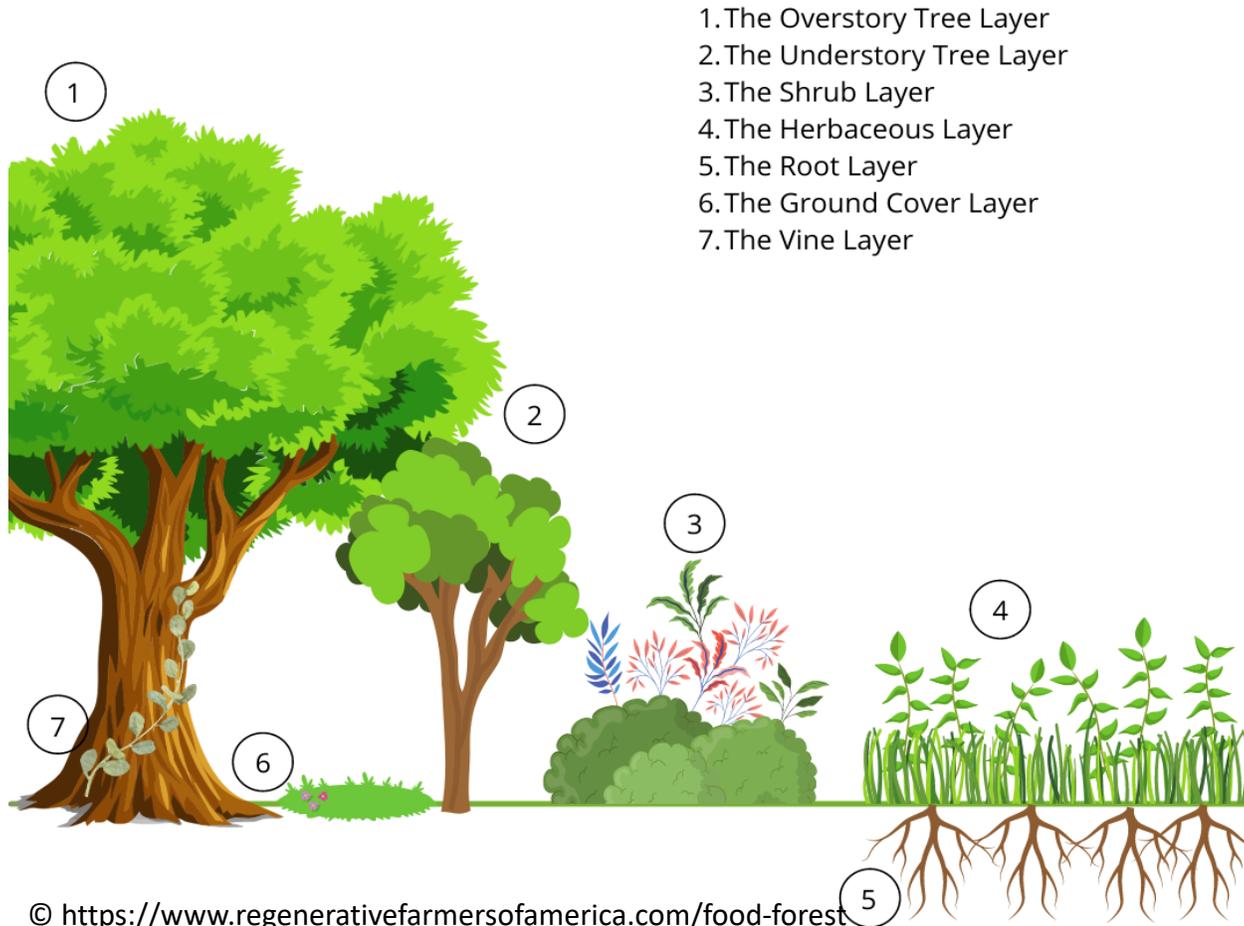
Setzlingsmarkt (Seminterra)



Zweinutzungsrasse (Huhn im Glück)



Illustration der vertikalen Ebenen



Tierhaltung mit Agroforst (Adlerzart)



Agro-Biodiversität: Vom Hof in die Landschaft (2)



Reben & Mischkulturen (Weingut Lenz)



© Weingut Lenz

Multicropping mit Agroforst (Farngut)



© Biovision

Agro-Biodiversität: Vom Hof in die Landschaft (2)





Wirtschaftliche
Diversifizierung

Biodiversität



Synergien

Tiergesundheit



Bodengesundheit

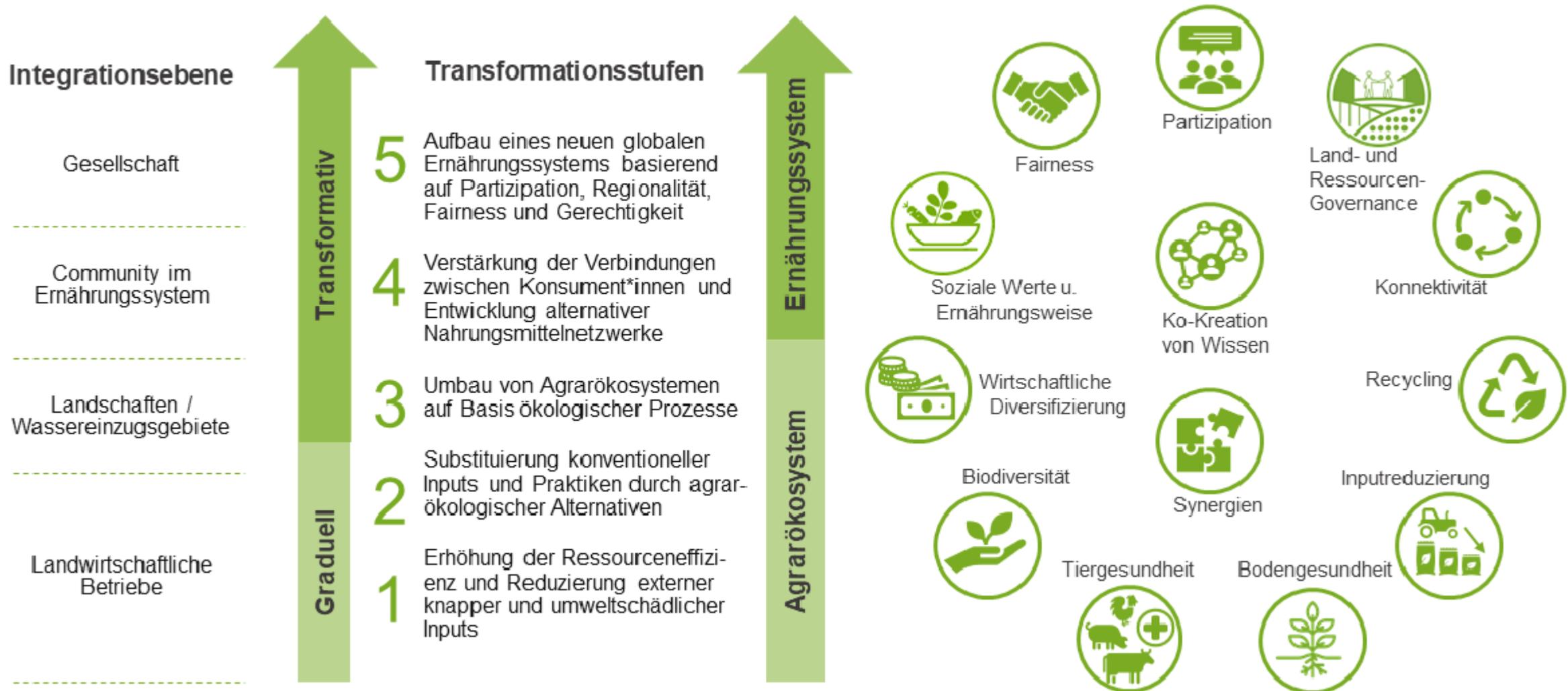


Recycling



Inputreduzierung

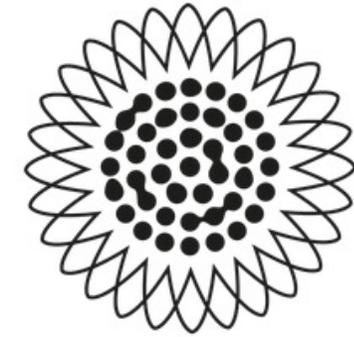




Direkte & solidarische Lebensmittelnetzwerke (Ebene 4)



Filière Alimentaire des Vergers (Genf)



Koopernikus

<https://koopernikus.ch/>



Partizipatives & gerechtes Ernährungssystem (Ebene 5)



Bürger:innenrat für Ernährungspolitik



Recht auf Nahrung (rights-based approach):

Kanton Genf



UNO Deklaration



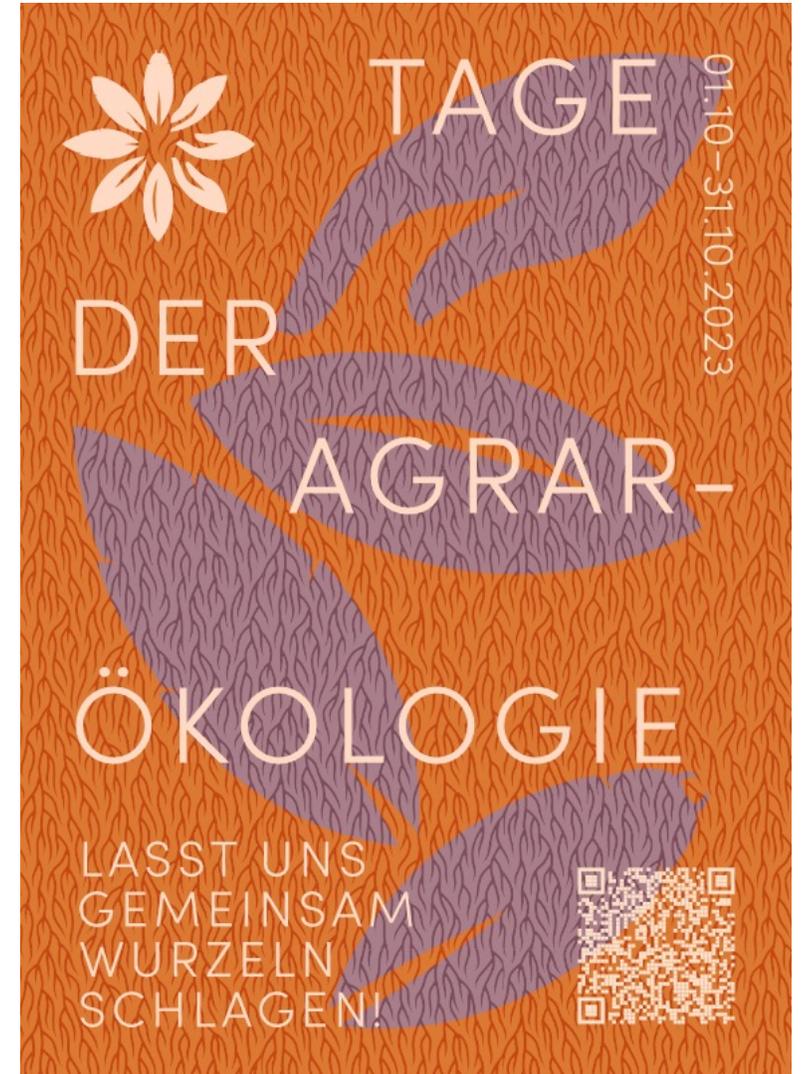
FRIENDS OF THE UNDROP

Das Schweizer Netzwerk für Agrarökologie



AGROECOLOGY WORKS!

<https://agroecologyworks.ch/de>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Leuchttürme der Agrarökologie: <https://www.biovision.ch/projekt/erfolgreiche-praxisbeispiele/>



Beispiele für ein nachhaltiges Ernährungssystem

Anhand echter Projekte und Initiativen wollen wir aufzeigen, dass ein nachhaltiges Ernährungssystem in der Schweiz möglich ist. Der ganzheitliche Ansatz der Agrarökologie soll in diesen Beispielen zum Tragen kommen, um dem Konzept noch mehr Schlagkraft zu verleihen. Bild: Caroline Krajcir.

Projektregion

